

Weg des Eroberers

Berserkerdämonenprinz 2

Von Cortes

Kapitel 25: Piratenkönig 2

„...“ Reden
<...> Denken

Viel Spaß^^

Ich saß auf einer Kiste und sah zu, wie die Arbeiter das Schiff beluden. Geistesabwesend nahm ich einen Schluck aus der Bierflasche. Nun, genauer wäre es, zu sagen, dass das Schiff selbst ein wenig außerhalb ankerte. Dieser riesige Dreimaster hätte nämlich nie an den Stegen anlegen können. Als jemand neben mich trat, blickte ich mich um. Es war der Mann, der für diese Mission meine rechte Hand sein würde.

"Reitei."

"Boss."

"Was gibts?"

"Die anderen sind bereits alle unterwegs."

"Gut. Sobald das Schiff beladen ist, machen wir uns auch auf den Weg."

Reitei nickte und gab mir einen Umschlag. Ich runzelte zuerst die Stirn und nahm ihn. Dann leuchteten meine Augen auf, als ich sah, was drin war:

Eine Karte unseres Ziels.

"Sehr gut. Danke."

"Kein Problem."

Ich nahm wieder einen Schluck und hing meinen Gedanken nach. Ehrlich gesagt, passte es mir gar nicht, dass ich so lange von meinen beiden Frauen getrennt sein würde. Ich kannte mich. Wenn es blöd laufen würde, müsste ich mir auch noch zurecht Untreue von ihnen vorwerfen lassen. Das würde Ärger geben. Ich schüttelte leicht den Kopf. Dachte über unser Ziel nach. Ca-Elum war ein Staat von Seefahrern. Seefahrern, die sich recht früh der Piraterie zugewandt hatten. Natürlich nicht offiziell. Und selbstverständlich auch nur auf den kleineren Inseln. Auf den drei größten wurde Piraterie streng bestraft. Offiziell. Da aber der neue König im Normalfall den alten ablöst, indem er ihn auf offener Seeschlacht tötet oder sein Schiff versenkt, ist im Prinzip jeder König auch gleichzeitig der Anführer aller Piratenbanden. Für mich hieß

das, entweder stellte ich mich mit dem König gut, zog ihn auf meine Seite und sorgte dafür, dass er nicht abgesetzt wurde oder starb.

Oder ich wurde selbst König und sorgte dafür, dass ich nicht abgesetzt wurde oder starb.

Leicht seufzte ich. Das konnte ja was werden.

Wurde es auch. Wenn auch anders, als gedacht.

"Boss...ah...Käptn."

"Was gibts?"

"Wir sind bereits auszulaufen."

Ich trank den Rest des Bieres mit einem Zug leer und stellte die Flasche ab.

"Dann fangen wir mal an."